

Zerklüftung und die nachtheilige politische Location machen es begreiflich, daß eine von vornherein nicht einheitliche Macht verschwinden mußte, als eine stärkere Centralgewalt dieses Gebiet in seinen Organismus aufnahm. Das spärlich bewohnte Binnenland südlich der Save, das heutige Bosnien — mit Ausnahme der nordwestlichen Ecke und des südwestlichen Streifens um Livno — stand zwar durch zwei Jahrhunderte unter byzantinischem Einflusse,



Siegel Bélas II.

war aber thatsächlich *res nullius*. Die in Bosnien und der Hercegovina angesiedelten Stämme bewahrten deshalb ohne Zweifel ihre ursprüngliche patriarchalische Verfassung und ihr Heidenthum viel länger, als die vom Westen aus civilisirten Kroaten. Bei diesen und den Bosniern blieb die noch aus der Avarenzeit herrührende Würde des Ban erhalten und führt uns noch spät die alte kriegerische Verfassung, das Säbelregiment der Turanier vor Augen. Einzelne Niederlassungen, wie das heutige Tuzla, das alte *Σαληνές*,